



R. Oldenbourg
München-Berlin

Ⓢ

Demnächst erscheint:

Grundlagen, Ziele und Grenzen der Leuchttechnik (Auge und Lichterzeugung)

VON

Otto Lummer

o. ö. Professor an der Universität Breslau
und Direktor des Physikalischen Instituts

Neue und bedeutend erweiterte Auflage
der „Ziele und Leuchttechnik“ 1903.
XV und 262 Seiten Lex.-Format.
Mit 87 Abbildungen im Text u. 1 Tafel.

Preis geheftet M. 12.50 ord., M. 9.— no., M. 8.50 bar;
gebunden M. 14.— ord., M. 10.— no., M. 9.40 bar.

Inhalts-Übersicht:

- I. Kapitel. Lichtmessung.
- II. Kapitel. Photometrie verschiedenfarbiger Lichtquellen und Spektralphotometrie.
- III. Kapitel. Wesen des Lichtes und der Lichtquellen.
- IV. Kapitel. Mechanik des Leuchtens auf Grund der Elektronentheorie.
- V. Kapitel. Das Auge. (Sehen im Hellen und Dunklen).
- VI. Kapitel. Strahlungsgesetze des schwarzen Körpers und des blanken Platins.
- VII. Kapitel. Beziehung zwischen Flächenhelligkeit und Temperatur.
- VIII. Kapitel. Messung schwarzer Temperaturen.
- IX. Kapitel. Bestimmung wahrer Temperaturen.
- X. Kapitel. Temperatur und Strahlungseigenschaften der Sonne.
- XI. Kapitel. Herstellung bisher unerreichter Temperaturen.
- XII. Kapitel. Ziele und Grenzen der Leuchttechnik.

Das vorliegende Buch nennt sich zwar eine neue und bedeutend erweiterte Auflage der 1903 erschienenen Schrift „Ziele der Leuchttechnik“, da sein Umlang aber von 112 Seiten auf 252 Seiten eines größeren Formates gewachsen ist, so ist eigentlich ein ganz neues Buch entstanden. Trotz dieser starken Erweiterung ist ihm aber der Charakter einer Monographie gewahrt geblieben; es zu einem Lehrbuch umzugestalten, war nicht die Absicht des Verfassers.

Wir bitten, auf diese wichtige Erscheinung alle Beleuchtungstechniker Ihrer Kundschaft aufmerksam zu machen und nach Bedarf zu verlangen.

Verlangzettel ist beigelegt.

München, Ende März 1918.

R. Oldenbourg.

Furche-Verlag * Berlin

Anfang April erscheint als zweite Veröffentlichung in der Reihe der „Hefte zur Hochschule“

Studentische Selbstverwaltung

Der Weg zur akademischen Gemeinschaft

Herausgegeben von Dr. Hans Koeseler.

Bedeutung und Eigenart der gemeinnützigen Göttinger Studentenarbeit von Dr. W. H. Edwards-Göttingen / Die Göttinger Akademische Lesehalle von cand. phil. Götz v. Selle-Göttingen / Der Marburger Studentenausschuß von cand. phil. W. Fischdieck-Marburg / Der Marburger Gedanke einer akademischen Gemeinschaftsbildung von cand. theol. Hermann Schüller-Marburg / Der Berliner Studentenausschuß von Dr. Gerhard Schulze-Pfaelzer-Berlin / Der Tübinger Nationale Studentendienst von cand. phil. Heinrich Geheny-Tübingen / Das jüngste deutsche Studentenparlament zu Frankfurt a. M. von Dr. Max Arur Jordan-Essen / Verfassungsbestrebungen der Universitätsstudentenschaft in Zürich von Hans Honegger-Zürich / Die studentische Selbstverwaltung. Gedanken über ihre Aufgaben und Ziele von Dr. Fr. A. Pinkerneil-Berlin / Studentische Selbstverwaltung von Hermann Arnold-Chemnitz.

Umschlagzeichnung nach Entwurf von
Prof. S. H. Ehmcke.

Drei Mark

Ⓢ Bedingt 2.10 Mk., bar 1.95 Mk. u. 11/10 Ⓢ

*

Es ist begreiflich, daß diese Veröffentlichung zu einer der allerwichtigsten studentischen Fragen in der gesamten Studentenschaft und in allen akademischen Kreisen besondere Beachtung finden wird. Koeselers Buch ist die erste zusammenfassende Darstellung der hauptsächlichsten verschiedenen Richtungen und Niederschläge der studentischen Arbeit, die der Lösung sozialpolitischer Standesfragen des akademischen Bürgers durch organisierte Selbsthilfe gilt. Der Zusammenhang dieser Arbeit mit dem Kriegserlebnis der akademischen Jugend ist untrennbar. * Unsere Geschäftsfreunde in Universitätsstädten und mit vorwiegend akademischer Kundschaft werden wissen, in welchem Maße ihre Aufmerksamkeit dieser Veröffentlichung zu widmen ist.

Furche-Verlag * Berlin